



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
Ansprechpartner: Daniel Hofer
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it

Zum Vormerken: Tagung zu Schule und Sport

BOZEN. „Bewegung bildet. Schule und Sportverein, ein Netzwerk für nachhaltige Lern- und Lebensräume.“ Unter diesem Motto findet am Samstag, den 10. Oktober in Bozen eine Tagung des VSS statt. Renommierte Referenten informieren dabei über die große Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Sportverein.

Abgabefrist für Vorbildliche Jugendarbeit

BOZEN. Seit dem Jahr 2000 sucht der VSS jährlich Vereine mit vorbildlicher Jugendarbeit. Der VSS-Förderpreis ist mit 5000 Euro dotiert. Insgesamt schütten die Raiffeisenkassen 9000 Euro Preisgeld aus. Projekte können noch bis zum 30. September eingereicht werden. Infos finden Sie online.

Sport und Spaß für die ganze Familie

SPIEL- UND SPORTFEST: Freude an der Bewegung steht am Sonntag, den 20. September in der Sportzone Lana im Mittelpunkt



571 Mannschaften für Anstoß bereit

BOZEN. 571 Mannschaften – so viele wie noch nie – bestreiten heuer die VSS/Raiffeisen-Fußballmeisterschaften. Der Anpfiff zu den ersten Partien erfolgt an diesem Wochenende. Die meisten Teams, nämlich 182 spielen in der U10, in der U8 sind 141 Mannschaften im Einsatz. Die restlichen Mannschaften verteilen sich auf U11 (54 Teams), U12 (23), U13 (38) und U15 (20) im Jugendsektor, sowie auf die Freizeitmeisterschaft (58), Altherren (17), Kleinfeld (29) und Kleinfeld Altherren (9). Pünktlich erschienen sind auch die kostenlosen Broschüren zu den beliebten Meisterschaften. Auf 68 Seiten gibt es alles Wissenswerte zur neuen Saison. Die Broschüre liegt in der Geschäftsstelle auf und ist auch online abrufbar. Alle Ergebnisse der Freizeitmeisterschaften gibt es übrigens auch heuer wieder live auf www.fubas.it.

3. Lehrgang zum VSS-Sportinstructor

BOZEN. Der VSS startet Ende Oktober bereits den 3. Lehrgang zum Sportinstructor. Die Fortbildung umfasst 140 Unterrichts- und Praxisstunden, die auf 18 Monate verteilt sind. Noch bis 23. Oktober können sich Interessierte beim VSS anmelden. Informationen gibt es online.

Die VSS-Termine im September

3. September:
Seniorenport: VSS/Raiffeisen-Golfcup in Petersberg (Finale)
5. September:
Leichtathletik: VSS/RVD Dorflauf in St. Ulrich
5.-6. September:
Radsport: VSS/Raiffeisen Landesmeisterschaft in Pichl/Gsies
12. September:
Tennis: VSS/RVD Senioren-Cup in St. Ulrich (Finale)
19. September:
Leichtathletik: VSS/RVD Dorflauf in Glurns
27. September:
Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der B-Jugend in Jenesien und Partschins
4. Oktober:
Leichtathletik: VSS/RVD Dorflauf in Niederdorf (Finale)

LANA. Am 20. September findet in der Sportzone Lana das große Spiel- und Sportfest des Verbandes der Sportvereine Südtirols (VSS) und des Katholischen Familienverbandes Südtirol (KFS) statt. Freude am Sport und Spaß an der Bewegung für Jung und Alt stehen dann für einen ganzen Tag im Vordergrund. Vorbeikommen zahlt sich in jedem Fall aus!

Nach dem großen Erfolg des VSS-Sportfestes im Vorjahr mit rund 600 Sportbegeisterten in Kaltern gibt es in diesem Jahr die zweite Auflage: KFS und VSS bündeln ihre Stärken und organisieren gemeinsam ein großes Familiensportfest in der Sportzone von Lana.

„Oberstes Ziel des VSS ist es seit jeher, den Jugend- und Breitensport in Südtirol zu fördern“, betont VSS-Obmann Günther Andergassen. Sigurth Wachtler, Vorstandmitglied des VSS ergänzt: „Dies funktioniert vor allem dann gut, wenn die jungen Sportler auch von ihren Famili-

KFS-FAMILIENOLYMPIADE UND 2. VSS-SPORTFEST
am Sonntag, 20.9.2015, von 9.30–16.30 Uhr in der Sportzone Lana

Spiel, Spaß und Spannung für die ganze Familie: Das alles gibt es beim Spiel- und Sportfest am 20. September in der Sportzone Lana. Traditionelle Spiele und zahlreiche verschiedene Sportarten, von Badminton über Fußball bis hin zu Sportschießen und Tischtennis, garantieren einen Tag voller Bewegung und Freude. Vorbeikommen und mitmachen zahlt sich aus, denn neben jeder Menge Spaß wartet auf die fleißigsten Punktesammler eine Überraschung.

Kinder, Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel sind natürlich genauso herzlich willkommen wie Trainer und Betreuer!

Infos auf www.familienverband.it oder www.vss.bz.it

Logos: SPORTE, Raiffeisen, ADAMIENBERG LANA, SEL, Marlene, VSS, KFS Katholischer Familienverband Südtirol

Mehr als 20 Stationen mit Sport und Spaß warten auf alle Interessierten beim Spiel- und Sportfest in Lana.

en unterstützt werden“. Am 20. September können in Lana alle Interessierten unkompliziert in die VSS-Sportprogramme hineinschnuppern. Die insgesamt 17 Sportreferate des VSS haben

sich auch heuer wieder einiges einfallen lassen, um Jung und Alt zu begeistern. Von Kegeln über Mountainbike bis hin zu Sportschießen und Volleyball ist für alle Geschmäcker bestimmt

etwas dabei.

Der KFS präsentiert hingegen traditionelle Spiele wie Seilziehen, Sackhüpfen oder Dosenwerfen. Außerdem wird es auch ein Quiz geben. „Bereits das

ganze Jahr über begleitet das Motto Familie in Bewegung die Tätigkeiten des Familienverbandes“, bestätigt KFS-Präsidentin Angelika Mitterrutzner. „Das Spiel- und Sportfest in Lana ist daher ein Höhepunkt in unserem Jahresprogramm“.

Das Programm beginnt um 9.30 Uhr mit einer Feldmesse mit Toni Fiung. Danach geht es bis ca. 16.30 Uhr weiter – alle Teilnehmer haben ausreichend Zeit, alle Spiele und Sportarten auszuprobieren. Vorbeikommen und mitmachen zahlt sich in jedem Fall aus. Neben jeder Menge Spaß wartet auf die fleißigsten Punktesammler eine kleine Überraschung. Kinder, Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel sind genauso willkommen wie Trainer und Betreuer.

Neben dem SV Lana, der für das leibliche Wohl sorgt und der Gemeinde Lana unterstützen auch andere lokale Vereine wie beispielsweise das JUX diese Initiative von VSS und KFS. Natürlich ist eine solche Veranstaltung ohne Förderer nicht möglich. Ein großer Dank geht deshalb an Raiffeisen, die SEL AG, Sportler und Marlene. © Alle Rechte vorbehalten

„Sport ist ein wichtiger Bildungsfaktor“

SCHULE UND SPORT: Südtirols Sportvereine als außerschulische Bildungspartner – Landesrat Philipp Achammer im VSS-Interview

BOZEN. Durch die Anerkennung des Sports als außerschulisches Bildungsguthaben im Bildungsgesetz wurde im Jänner 2015 ein wichtiger Aspekt des Sports gesetzlich verankert. Im Juni traten die entsprechenden Richtlinien in Kraft. Kurz vor Schulbeginn unterhielt sich der VSS mit Landesrat Philipp Achammer.

Herr Landesrat, zunächst einmal herzlichen Dank! Mit der Verankerung des Sports im Bildungsgesetz haben Sie sich für die Anerkennung der sportlichen Tätigkeit von Jugendlichen durch die Schule stark gemacht und haben damit ein großes Anliegen des VSS unterstützt.

Philipp Achammer: Die Anerkennung von außerschulischen Angeboten und das Wahrnehmen von zentralen Kompetenzen, die das Wachsen und Lernen von Kindern und Jugendlichen auch außerhalb der Schule fördern, sind für mich zentrale Anliegen. In den Sportvereinen, den Musikschulen und ehrenamtlichen Organisationen lernen Kinder soziale Kompetenzen, die für ihre weitere Entwicklung maßgeblich sind.

Bewegung ist Voraussetzung für eine optimale kognitive, psychische, physische und soziale Entwicklung. Welche Bedeutung hat Sport Ihrer Meinung nach für den Bildungssektor?

Achammer: Sport hat eine zentrale Bedeutung in der Bildung. Es steht völlig außer Frage, dass Sport in den wesentlichen Entwicklungsjahren für das Wachsen und Lernen äußerst wertvoll ist. Die positiven Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sind vielfältig und Grundlage für lebenslanges Lernen. Deshalb versuchen wir dieses Potential des Sports verstärkt zu nutzen, noch mehr als bisher. Der Schulsport soll auf jeden Fall aufgewertet werden, diesbezüglich wird es in den nächsten Monaten einige Vorschläge und Initiativen geben.

Welche konkreten Veränderungen bringt das Bildungsgesetz für die Sportvereine Südtirols mit sich?

Achammer: In der Unterstufe, also in den Volks- und Mittelschulen, sind bis zu zwei Wochenstunden für die Anerkennung der außerschulischen Tätigkeiten vorgesehen, eine davon verpflichtend für den Besuch der Musikschulen. Die zweite Stunde kann die Schule im Rahmen der Wahlpflichtfächer für die sportliche Tätigkeit der Jugendlichen in den Sportvereinen oder in ehrenamtlich tätigen Organisationen verwenden. In den Oberstufen gibt es ebenfalls einen Gesamtumfang von 2 Wochenstunden, die für außerschulische Bildungspartner angedacht sind



Landesrat Achammer im Gespräch: „Positive Auswirkungen des Sports als Grundlage für lebenslanges Lernen.“

und von den Schulen frei vergeben werden können. Vereine und Organisationen können entweder um eine landesweite Akkreditierung ansuchen oder direkt den Kontakt zu einer Schule im Einzugsgebiet des Vereins suchen.

Die Entscheidung, ob die Sportausübung im Verein anerkannt wird, liegt letztlich bei den Schulen. Glauben Sie, dass die Schulen diese einmalige Chance im Interesse der Jugendlichen nutzen werden?

Achammer: Ich weiß, dass es in den Schulen unterschiedliche Haltungen dazu gibt. Einige sind begeistert, andere sehen das An-

gebot skeptisch. Beides ist legitim, schließlich handelt es sich um einen Prozess, der sich erst entwickeln muss. Ich bin davon überzeugt, dass die Beziehung zwischen Schule, Eltern und Vereinen letztlich aber zum Erfolg der außerschulischen Bildungsangebote und der Bildungspartnerschaft im Interesse der Kinder und Jugendlichen beitragen wird.

Sie haben die Akkreditierung von außerschulischen Bildungsträgern angesprochen. Ist dadurch nicht ein bürokratischer Mehraufwand zu befürchten, zumal noch nicht alle Kriterien bekannt sind?

Achammer: In den Richtlinien

zum Bildungsgesetz sind einige Kriterien bereits genannt. Dazu gehören die Übereinstimmung der außerschulischen Bildungstätigkeit mit dem allgemeinen Bildungsauftrag der Schulen, Klarheit über den Bildungsträger und dessen Übungsleiter sowie eine mehrjährige Tätigkeit der Organisation im entsprechenden Bildungsbereich. Gerade bei der Bildung wollen wir höchste Qualität garantieren, deshalb brauchen wir eine Kontrollinstanz. Die Akkreditierung soll aber kein bürokratisches Hindernis für die Sportvereine darstellen. Deshalb müssen wir hier mit der nötigen Flexibilität und Umsicht vorgehen. © Alle Rechte vorbehalten

Ich vertraue dem, der sportliche Leistung sichert.

www.rvd.bz.it

Raiffeisen Versicherungsdienst